

Anbindung eines Tochterunternehmens an die zentrale EDV des Konzerns

Die Ausgangssituation

Die in Ungarn angesiedelte Firma MOM wurde als Tochtergesellschaft in ein ebenfalls Wasser- und Wärmezähler produzierendes Unternehmen mit Sitz in Süddeutschland integriert. Die Firma MOM liegt im Dreiländereck zwischen Rumänien, Ukraine und der Slowakischen Republik.

Die im Mutterhaus bereits seit vielen Jahren bewährte PLANOS-Software sollte ebenfalls im Tochterunternehmen genutzt werden. Dabei war das Ziel, die gesamte Applikation inklusive der Daten zentral auf dem Server der Muttergesellschaft zur Verfügung zu stellen.

Eine weitere Anforderung war die Darstellung der Bildschirmmasken und Formulare zusätzlich zur deutschen Sprache auch in einer ungarischen Version ohne jede einzelne Maske von Hand ändern zu müssen.

Die Lösung

Die gesamte PLANOS-Applikationsstruktur wurde schon seit einiger Zeit daraufhin optimiert, auf Terminalservern abzulaufen. Daher bot sich im gezeigten Fall die Lösung an, das ERP-System für das Tochterunternehmen auf einer Terminalserverfarm in der Konzernzentrale ablaufen zu lassen.

Es musste lediglich die Citrix Terminalserversoftware sowie PLANOS auf den Terminalservern einmalig eingerichtet werden. Die Datenbank konnte direkt auf dem schon bestehenden Datenbankserver hinzugefügt werden.

Die Software wurde ‚vor-Ort‘ ins ungarische übersetzt. Die Beschriftungen der Bildschirmmasken extrahierte ein PLANOS-Tool in eine separate Übersetzungstabelle, wobei Dubletten übersprungen wurden. Nach der eigentlichen Übersetzung kopierte das Tool die neuen Beschriftungen automatisch in die Bildschirmmasken zurück.

Das Fazit

Die Installation des PLANOS ERP-Systems auf der EDV-Anlage der Muttergesellschaft ermöglicht eine zentrale Administration und Pflege der Anwendung. Komplizierte Abläufe bei Support und Customizing entfallen somit.

Durch den Einsatz einer Terminalserverlösung wurde zudem ermöglicht, die Anwendungen über kostengünstige VPN-gesicherte Internetverbindungen ablaufen zu lassen. Da somit nur Bildschirmänderungen übertragen werden, die Datenverarbeitung aber komplett in der Zentrale abläuft, ist das Zeitverhalten trotz geringer Bandbreite der Verbindung sehr gut.

Statistiken, sowie effektive, dispositive und kapazitative Auskünfte werden durch die zentrale Datenbank auf Wunsch auch beim Mutterkonzern ohne Umwege einsehbar.

Der Anwender:



MOM Vizmérés-technikai Rt.
Ipari út 16
H 4700 Mátészalka

www.mom-rt.hu

Ansprechpartner:
Herr Sziráczki Sándor
+36 44 502-130

Die ungarische MOM-Wasserzählertechnik, gegründet 1884 als Mechaniker-Werkstatt für Präzisionsmessgeräte, gehört seit 2001 zur deutschen Hydrometer Gruppe.

MOM setzt ihr Know-how in die Entwicklung von qualitativ hochwertigen Mehrstrahlwasserzählern. Darüber hinaus werden Prüfstände für die verschiedensten Anforderungen entwickelt und gebaut.

MOM ist im Produktbereich der Wasserversorgung ungarischer Marktführer und außerdem einer der bedeutendsten Hersteller im osteuropäischen Raum.